



## ICBQ - InterCultural Balance Questionnaire

### Funktion

- webbasiert und am PC durchgeführt
- Dauer ca. 15 Minuten
- basiert auf aktuellen Forschungsergebnissen
- psychometrisches Verfahren, kein Fragebogen zur Selbsteinschätzung
- der Fragebogen besteht aus 45 Paarvergleichsfragen
- misst die interkulturellen Kompetenzen von BewerberInnen und MitarbeiterInnen
- der Test ist selbsterklärend
- liegt auf Deutsch, Englisch und Russisch vor
- systematische Merkmalsbeschreibung in drei Faktoren:
  - Einstellung: Offenheit
  - Wahrnehmung: Empathie
  - Verhalten: Rationalität
- bietet eine grafische Übersicht über die Ergebnisse in den drei Faktoren
- verbale Beschreibung der Faktor-Ausprägungen
- individuelle Entwicklungshinweise
- Abgleich individueller Ergebnisse mit unternehmensspezifischen Soll-Profilen möglich

### Nutzen und Einsatzbereiche

- gibt einen Überblick über drei zentrale Persönlichkeitsfaktoren im interkulturellen Kontext
- vermittelt schnell und effizient die interkulturellen Kompetenzen von MitarbeiterInnen und BewerberInnen
- unterstützt die Personalauswahl für Entsendungen von MA ins Ausland
- liefert Informationen über die Mitarbeiterentwicklung im Zusammenhang mit Auslandseinsätzen
- Grundlage für Trainingsbedarfsanalyse
- definiert die Entwicklungsfelder der MitarbeiterInnen und BewerberInnen
- fördert die Auseinandersetzung mit dem eigenen Verhalten in interkulturellen Kontexten
- ist eine Entscheidungshilfe bei der Auslandsentsendung
- gibt Hilfestellung bei der Bewerberauswahl
- unterstützt Expansionsentscheidungen
- fördert die Internationalisierung des Unternehmens

## Anwenderbeispiel – Auszüge

Beispiel für Fragevorgabe:

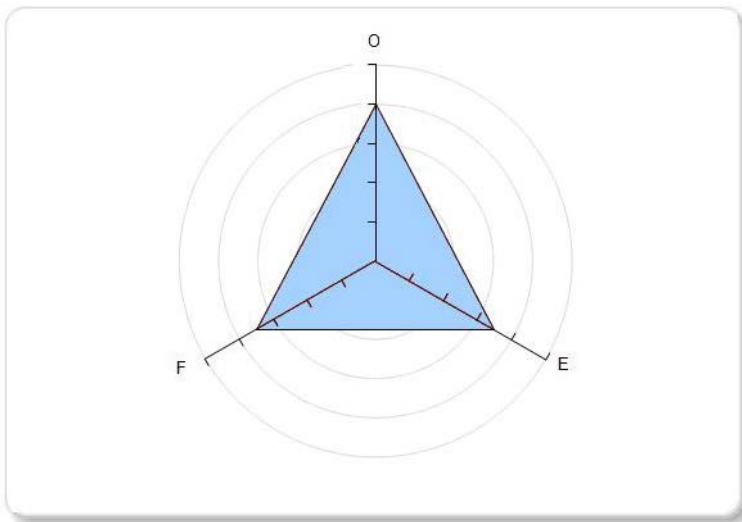
7 / 56

Ich versuche, das Verhalten anderer nicht zu bewerten.

Ich kann es nicht akzeptieren, wenn ich jemanden nicht verstehe.

Copyright 1998-2006 Jensen Int. & Co.  
UTS and Universal Test System are trademarks of Jensen Int. & Co, London, UK

Beispiel für Auswertungsmodule:



### **Empathie**

Sie versuchen, sich auf den anderen einzustellen und ihn zu verstehen. Dabei behalten Sie auch das sachliche Ziel meist im Auge. Sie beachten die Faktenlage auf der einen und die zwischenmenschliche Ebene auf der anderen Seite. Sie sind sich bewusst, dass jeder anders ist, können aber darauf nicht immer Rücksicht nehmen.